

Weimarer Dreieck Sommercamp

Jugendliche aus Weimar auf Begegnungsreise in Zamość

Vom 19. bis 25. Juli erlebten 24 Jugendliche aus Weimar und den Partnerstädten Blois (Frankreich) und Zamość (Polen) eine besondere Woche des internationalen Austausches in Polen. Im Rahmen des »Weimarer Dreiecks« nahmen die sie dieses Jahr am zweiten Teil des Sommercamps in der schönen Renaissance-Stadt Zamość teil, nachdem sie sich letztes Jahr in Weimar zum ersten Mal kennenlernen durften.

Organisiert wurde diese Begegnung von der europäischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Weimar gemeinsam mit den Stadtverwaltungen von Weimar, Blois und Zamość sowie der Stiftung Sztukateria Idealna, deren Leiterin Małgorzata Kulczyńska maßgeblich zum Gelingen der Begegnung in Zamość beitrug. Die finanzielle Förderung des Deutsch-Polnischen und des Deutsch-Französischen Jugendwerks machten es möglich, dass insbesondere Jugendliche mit besonderem Förderbedarf an diesem Austausch teilnehmen konnten.

Die Jugendlichen beschäftigten sich mit der Frage, wie sich junge Menschen aktiv auf lokaler und auf europäischer Ebene politisch und gesellschaftlich einbringen können. Dabei setzten sie sich intensiv mit den bestehenden Herausforderungen der Jugendpartizipation auseinander, wie etwa der mangelnde Zugang zu oder die fehlenden Informationen über Beteiligungsmöglichkeiten. Aber auch die Rolle und Akzeptanz der Erwachsenen in diesem Teilhabeprozess wurden erörtert. Gleichzeitig wurden die Chancen beleuchtet, die sich durch mehr Mitbestimmung junger Menschen und deren Engagement ergeben. Das Programm wurde mit Sprachanimationen auf Deutsch, Polnisch und Französisch begleitet, um den Austausch zwischen den Jugendlichen zu erleichtern und die sprachlichen Barrieren spielerisch abzubauen.

Ein besonderer Höhepunkt des Programms war der Besuch im historischen Rathaus und das Gespräch mit Stadtpräsident Rafał Zwolak sowie weiteren Vertretern des Stadtrats. Die Jugendlichen wurden herzlich begrüßt und diskutierten gemeinsam mit den Lokalpolitikerinnen und -politikern ihre erarbeiteten Fragen zur Jugendpartizipation und Zukunft des Austauschs im Weimarer Dreieck der Partnerstädte. Stadtpräsident Zwolak lud die Jugendlichen anschließend ein die Aussicht vom Rathhausturm zu bewundern. Eine einmalige Gelegenheit, die sich natürlich keiner entgehen lassen hat.

Auf dem weiteren Programm standen zudem kreative Workshops, die Erkundung der historischen Stadt Zamość, eine Kajaktour, sowie der Besuch der Bauhaus-Wanderausstellung »Bauhaus-Reisekoffer« am Donnerstag, den 24. Juli. Die Jugendlichen erlebten eine intensive

🕒 04. August 2025

📄 2/2

Begegnung, knüpften neue Freundschaften und feierten eine lebendige europäische Gemeinschaft im Weimarer Dreieck der Partnerstädte Weimar, Blois und Zamość. Alle Beteiligten freuen sich schon auf die dritte Runde des Weimarer Dreieck Sommercamps in Blois nächstes Jahr.

Fotos: Penelop Herbey

Pressekontakt:

Steve Eichler

Bildungsreferent Europapolitische Bildung

Tel. +49 3643 827-106 | +49 176 64638755

eichler@ejbweimar.de

Kurzprofil der EJBW

Die Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW) wurde 1999 als Institution der außerschulischen politischen Jugendbildung am Lernort Weimar eröffnet. Sie ist ein Ort der Begegnung für Jugendliche, junge Erwachsene sowie Fachkräfte der politischen Jugendbildung aus dem In- und Ausland. Die EJBW bietet ein vielfältiges Bildungsprogramm in den Bereichen der politischen, historischen, kulturellen und internationalen Jugendbildung an. Sie ermöglicht ihren Gästen, sich mit zentralen gesellschaftspolitischen Fragestellungen auseinanderzusetzen, mit- und voneinander zu lernen und einzigartige Bildungserfahrungen zu sammeln. Die EJBW ist darüber hinaus ein attraktives Übernachtungs- und Veranstaltungshaus. Weitere Informationen finden sich unter: www.ejbweimar.de